



„**Hallo**, wie in der letzten Folge berichtet kamen die Renovierungsarbeiten in der St. Nikolauskirche sowie beim Neubau der evangelischen Kirche gut voran und endeten im Mai 1963.

Und so kam es, dass am 26. Mai 1963 die evangelische Kirche feierlich eingeweiht wurde und in der gründlich renovierten St. Nikolaus Kirche am gleichen Tag der erste katholische Gottesdienst abgehalten wurde.

Der Innenraum der St. Nikolauskirche erhielt ein ganz neues Aussehen. Der Kirchenraum wurde heller, dazu tragen auch die ornamenthaften Glasfenster in ihren leuchtenden Farben bei. Der Chorraum erhielt einen großen Marmoraltar und auch die drei Altarbilder von Marie Ellenrieder fanden wieder ihren Platz in der Kirche. Als besonderes Schmuckstück erhielt die Kirche eine Orgel mit ganz neuem Aufbau und neuer Intonation.

Am 09. Mai 1965 wurde der neue Altar durch Weihbischof Karl Gnädinger feierlich konsekriert (geweiht). Erzbischof Hermann von Freiburg bestätigte urkundlich, dass die Reliquien der heiligen Märtyrer Justinus und Florentina in ihn eingeschlossen wurden.

Und mit der Orgelweihe am 18. Dezember 1966 konnte ein Schlusstrich unter die erfolgreiche Renovierung gezogen werden. Bereits im Januar 1965 wurde die neue Orgel in der neuen evangelischen Kirche eingeweiht.

Beide Kirchengemeinden gingen von nun an getrennte Wege. Sie hatten ihren festen Platz in der Dorfgemeinschaft. Man lebte in friedlicher Gemeinschaft und bemühte sich, im Sinne des Allgemeinwohls, um praktisch gelebte Ökumene.

Bis zum Beginn des 21. Jahrhunderts gab es noch einige erwähnenswerte Bau- und Renovierungsarbeiten an der St. Nikolauskirche, dazu aber mehr beim nächsten Mal.

Es begrüßt euch eure Kirchenmaus Anton

Alle bereits erschienenen Folgen gibt es zum Nachlesen auf der Homepage der Seelsorgeeinheit Schutterwald-Hohberg-Neuried unter: <https://www.kath-shn.de> oder der Homepage der Ev. Emmausgemeinde Neuried unter: <https://www.ev-kirche-ichenheim.de>